



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Rlt. Bittu.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arab 16-39. —: Telefon Timisoara 21.83.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postfachkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 57.

Arad, Sonntag, den 16. Mai 1937.

18. Jahrgang.

Besuch des türkischen Außenministers

Bucuresti. Der türkische Außenminister Rüschdi-Arras trifft am Sonntag, den 16. Mai zu einem Besuch hier ein, um mit dem Ministerpräsidenten Tazarescu und dem Außenminister Aronescu wichtige Verhandlungen zu führen.

Lohnlisten sind nicht stempelspflichtig

Timisoara-Temeschwar. Die hiesige königliche Tafel hat rechtskräftig ausgesprochen, daß die Lohnlisten nicht stempelspflichtig sind. Das Urteil wurde damit begründet, daß die Unternehmungen nach den Löhnen schon mit 4 Prozent Steuer belastet sind.

Erhöhung der Eisenbahnrenten?

Der Verband der Eisenbahner hat einen Änderungsentwurf zu dem Pensionsgesetz der Eisenbahner ausgearbeitet. Laut demselben beträgt die Pension bei einem Grundgehalt von 5000 monatlich 4500, bei 6000 Lei Grundgehalt 5355, bei 700 Lei 6210, bei 8000 Lei 7020, bei 9000 Lei 7830, bei 10.000 Lei 8595, bei 11.000 Lei 9360, bei 12.000 Lei 10.080, bei 13.000 Lei 11.080, bei 14.000 Lei 11.475, bei 15.000 Lei 12.150, bei 16.500 Lei 13.095, bei 18.000 Lei 13.995, bei 19.500 Lei, 14.800 Lei. (Die neuen Bestimmungen sollen demnächst im Amtsblatt erscheinen.)

Schwache Steinobsternte

Daß das Ackerbauministerium mitteilt, ist die Obsternte in diesem Jahre stark bedroht. Von den Apfeln sind 80 Prozent der Ernte gefährdet, von den Kirschen 70 Prozent vernichtet. Bei den Pflaumen haben einige Sorten überhaupt keine Früchte angelegt, andere versprechen eine reichliche Ernte. Die Pfirsichenernte wird gleich Null sein. Auch die Weichseln werden eine schwache Ernte ergeben.

Ernennung von Verwaltungsbeamten in Timis-Torontal

Timisoara. Das Innenministerium hat auf Vorschlag des Komitatspräsidenten Dr. Nistor die Rechtsabsolventen Josef Draghici zu Stuhlantstetsekretär nach Gataja, Gruta Margineantu nach Komlosch, Dr. Augustin Rusu nach Lipa, Ioan Goanta nach Metolch und Marin Sarbu nach Stulbas ernannt.

Politisches Mittelfeld:

Führt Mussolini nach Deutschland oder Hitler nach Italien

Wien. Heute, am Samstag, fuhr ein reichsdeutscher Sonderzug über Innsbruck-Bozen nach Venedig. Während von einer Seite behauptet wird, daß Reichkanzler Hitler sich nach Venedig begab, um mit Musso-

Die schwäbischen Advokaten verwirklichen die Minderheiten-Block-Idee

Man ist zur Einsicht gekommen, daß die Minderheiten in unserem Lande zusammengreifen müssen.

Die letzten Ereignisse in Bucuresti, wo man bei der Landbestagung der Advokatenkammern mit der Entschaltung der Minderheiten den Versuch

machte und beschlossen hat, alle den Minderheiten angehörende Advokaten aus den Kammern zu streichen, beziehungsweise ihnen das Lebens-

recht zu nehmen, werden möglicherweise zu einem geschlossenen Block aller Minderheiten in unserem Lande führen.

Laut einer Timisoaraer Meldung haben die dortigen deutschen Advokaten gestern schon eine Besprechung abgehalten, an welcher ungefähr 30 deutsche Rechtsanwälte teilnahmen.

Die Redner in der Versammlung betonten die Notwendigkeit einer raschen Handlung und es bildete sich die Ansicht aus, daß

eine Zusammenarbeit mit den ungarischen, serbischen und jüdischen, sowie mit den demokratisch gesinnten romanischen Advokaten notwendig ist.

Die Konferenz entsandete einen aus den Advokaten Dr. Kaspar Muth, Dr. Franz Andreß und Dr. Hans Maher bestehenden engeren Ausschuss, um die Beschlüsse der Beratung zusammenzufassen und mit allen deutschen Advokaten der Kammer unterzeichnen zu lassen.

Die drei Delegierten werden dann mit den ungarischen, serbischen, jüdischen und demokratisch gesinnten romanischen Kollegen in Fühlung treten, um eine gemeinsame Aktion zum Schutze ihrer Existenz anzuleiten.

Diese grundsätzliche Stellungnahme der deutschen Advokaten wurde auch dem Präsidenten des deutschen Advokatenverbandes in Romänien, dem Vizebürgermeister von Hermannstadt Dr. Gündisch brieflich mitgeteilt.

Zu begrüßen wäre es, wenn auch zwischen den Minderheitsparteien dieser vernünftige Gedanke durchdringen und je eher ein Block der hier lebenden fünf Millionen Minderheiten verwirklicht werden würde, denn was jetzt unter dem Schlagwort der Nationalisierung geschieht, geht allen Minderheiten unseres Landes an die Lebensnerven.



Das neugekrönte engl. Königspaar

Motorisierung der Landwirtschaft

Bucuresti. Auf Grund Ermächtigung durch den Ministerrat wird das Ackerbauministerium noch im Laufe des Sommers 100 sogenannte Motorzentren schaffen, aus welchen den Landwirten Arbeitsmaschinen für den rationellen Ackerbau und die Feldarbeiten zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls noch im Laufe des Sommers werden zehn neue elektrische Ueberlandzentralen gebaut.

Ackerbauminister Cassu verlangte vom Ministerrat einen außerordentlichen Kredit von 80 Millionen Lei

zur Motorisierung der Landwirtschaft und Anschaffung von 400 Traktoren.

Die Traktoren sollen unter die Landwirte mit gewissen Bedingungen verteilt und so ausgewählt werden, daß man sie auch im Kriegsfall zur Beförderung von Kanonen verwenden kann.

Woher das Geld nehmen?

Die Firmmentafeln müssen schön bemalt sein

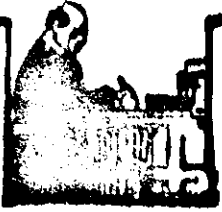
Arad. Auf Grund einer Verordnung der Komitatspräfektur mußten die in der Minderheitensprache verfaßten Aufschriften der Firmmentafeln bekanntlich entfernt werden. Die meisten Firmeninhaber ließen den nicht-romanischen Text ihrer Schilder — aus Sparsamkeit — einfach übermalen.

Die Arader Polizeiquestur macht nun die Firmeninhaber aufmerksam, daß viele Schilder nur oberflächlich übermalt wurden, so daß der Text teilweise sichtbar ist. Da dies ein

Verstoß gegen die Verordnung ist, sollen die Betreffenden ihre Tafeln schleunigst in der Weise übermalen, daß nur ein Text sichtbar sei und daß die Tafel nicht den Schönschmuck sinnverleibige. Wer dieser Aufforderung nicht entspricht, wird bestraft.

Vergessen hat man jedoch den Firmmentafelinhalt jene Quellen zu sagen, woher sie in dieser schweren Zeit, wo die meisten Leute froh sind, wenn sie Brot zu essen haben, das Geld hierzu nehmen sollen.

Kurze Nachrichten



Die Generaldirektion der GPH bewilligte, daß vom 22. Mai anfangen auch die Personenzüge sowie Schnellzüge landwirtschaftliche Pakete mit Lebensmitteln, die mit den landwirtschaftlichen Gebührentarifen der GPH. frankiert werden, transportieren dürfen.

Der Araber Gerichtshof verurteilte den 41-jährigen Andrei Nepradea aus Del zu einem Jahr Kerker und 2000 Lei Geldstrafe, weil er in Pautia bei Ioan Cismas und Leresia Ibulescu je einen Einbruch verübte und Geld gestohlen hat.

Am 22. und 23. Mai findet in Bucuresti der Landeskongress der Apotheker statt.

Bei dem Johannistseher Metzschauer Jakob Reimer wurde eingebrochen und 4 Stangen Salami gestohlen. Von dem Täter fehlt jede Spur.

In der Gemeinde Elmandul de Jos sprang der 40-jährige Ioan Muteanu wegen einem unheilbaren Leiden in den Brunnen und ertrank.

Das Bucurestler Blatt „Prezentul“ erhebt die Anklage, daß amtliche Vermittler gegen hohe Lagen jedem Einfuhrbewilligungen beschaffen, wodurch die Verteuerung der ausländischen Waren verursacht wird.

Der aus Arab stammende Arzt Dr. Johann Fritz, der sich aus Demonstration, weil man ihm in Budapest die Mittel zur Verwirklichung seines menschenbeglückenden „Fritzismus“ nicht zur Verfügung stellt, vergiftete, jedoch gerettet wurde, verweigert die Nahrungsaufnahme und ist von 85 Kilo Körpergewicht auf 51 Kilo abgemagert.

Die Großwardeiner Polizei hat das Verfahren gegen ein Mädchen eingestellt, das seit 7 Jahren in Männerkleidern einhergeht und sich als Mann ausgibt.

Das Ministerium für Landwirtschaft gibt bekannt, daß heuer 20 Waggons Hanf- und Flachssamen angebaut worden sind.

Die Arbeiten am Bau der Donaubrücke bei Turnu-Severin, die Jugoslawien mit Rumänien verbinden soll, werden anfangs Juli begonnen.

Der Araber Gerichtshof hat den gewesenen Richter der Gemeinde Gurba, Pavel Dala, der wegen Unterschlagung von Amtsgeldern angeklagt war, freigesprochen.

Die Polizei in Klausenburg entdeckte eine dritte Geldfälscherbande. Mehrere Geldfälscher wurden verhaftet.

Die Fleischhauer der Stadt Buzau sind in den Streik getreten, weil die Stadtleitung solche Fleischpreise festsetzte, bei welchen die Fleischhauer kein Drauskommen finden.

Ein englischer Arzt hat ein Heilmittel entdeckt, welches die Erreger der Lungenentzündung sofort tötet.

Die Tschechoslowakei wird in diesem Jahre an Ungarn Holzmaterial, hauptsächlich Bretter, im Werte von 30 Millionen Tschechoskronen (160 Millionen Lei) liefern.

In der Station Springhill (Kanada) ereignete sich ein Zugzusammenstoß. Fünf Personen wurden getötet, 8 schwer verwundet.

In der Gemeinde Recl zündete eine 64-jährige Frau ihre mit Petroleum durchtränkten Kleider an und legte sich sodann aufs Bett. Ehe das Feuer gelöscht werden konnte, war die Frau tot.

Die deutsche Schule in der griechischen Hauptstadt Athen, welche im Jahre 1897 für die dortige deutsche Kolonie gegründet wurde, feiert nun ihr 40-jähriges Jubiläum und zählt derzeit 389 Schüler.

Einzelheiten über die Königskrönung in London

Wir berichteten bereits kurz über das weltbewegende Ereignis der Krönung des Prinzen von York zum englischen König. Die Krönung wurde bei Entfaltung von geradezu märchenhaftem Pomp, in Anwesenheit aller Würdenträger des Mutterlandes, den Vertretern der zum englischen Staatentum gehörenden Länder und Kolonien, der Vertreter aller Nationen des Erdballs und unter Teilnahme

von Millionen Menschen, vom Erzbischof von Canterbury vorgenommen.

Womöglich war, wie bereits berichtet, durch den Thronfolger Michael und eine Abordnung vertreten.

Die Regierung richtete außerdem noch folgendes Glückwunschkongressprogramm an die englische Regierung: Im Namen des romanischen Volkes und im Namen der Regierung wünsch-

sche ich anlässlich der Krönung dem König Georg VI. u. der Königin Elisabeth ein langes, glückliches Leben und eine friedliche Regierungszeit.

Tatarescu
Ministerpräsident.

In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch schlief nur ein kleiner Teil der 7 Millionen-Stadt London. Alle Restaurants, Kaffeehäuser und Vergnügungsanstalten waren überfüllt und auf den Straßen fluteten Hunderttausende von Menschen auf und ab. Hunderttausende stellten sich bereits in der Nacht auf, um sich einen Platz zu sichern.

Bei dem feierlichen Akt, als der Erzbischof den König nach der Eidesleistung mit dem heiligen Öl salbte, ergab sich etwas Mühiges: die Königin begann vor Müdigkeit zu schluchzen. Es war die begreifliche Gefühläußerung einer Frau, die vor wenigen Monaten nicht einmal davon träumte, Königin des Weltreiches England zu werden.

Zum Andenken an die Krönung werden alle am Krönungstag in London geborenen Knaben auf Georg und die Mädchen auf Elisabeth getauft. Jedes dieser Glückskinder wird vom Königspaar reichlich beschenkt.

Trotz dem ungeheuren Aufgebot an Polizei und Militär war das Gedränge an vielen Orten so arg, daß 8915 Personen teils von Unwohlsein befallen wurden oder Verletzungen erlitten. Von letzteren Fällen waren 107 schwerer Natur.

Der Herzog von Windsor, der als Eduard der VIII. gekrönt werden sollte, wegen seiner Liebe zu der geschiedenen Frau Simpson jedoch dem Thron entsagte, weil mit seiner Braut im Kastell Canbe (Frankreich). Das Radio übermittelte ihm den Verlauf der weltbewegenden Festlichkeiten, die seiner Person gegolten haben würden, wenn er seiner Liebe den Thron nicht geopfert hätte. Welche Gefühle in ihm wogten, kann daraus ersehen werden, daß er unter den hundert Millionen englischer Untertanen einer der wenigen war, der den Krönungstag nicht feierte, denn auf dem Dache seines Kastells wehte keine englische Fahne.

*) Nach Kaiser Poraz täglich ins Wasser. Die einfachste Regel für natürliche Schönheitspflege! Der im gewöhnlichen Wasser immer enthaltene Kalk ist der Feind Ihrer Haut. Sie bewahren sich diese geschmeidig und jugendfrisch durch Entkalken des täglichen Waschwassers, denn welches Wasser — jugendliche Haut! — ist nur in der roten Schachtel, niemals ausgewogen! Erhöhen Sie die Wirkung der Kaiser Poraz Seife!



Die Kronen, die der König und die Königin bei der Krönung trugen.



Die Kinder des nun gekrönten englischen Königspaares

Prinzessin Elisabeth, die Thronfolgerin und ihre Schwester Margareta.

Streit der Cheruböser Pußtabauern mit der Kirchengemeinde in Tipar

Wie man uns seitens der Cheruböser Pußtabauern mitteilt, herrscht schon seit längerer Zeit zwischen ihnen u. dem Kirchenrat der schwäbischen Nachbargemeinde Tipar ein gespanntes Verhältnis, weil man sie zwingen will, daß auch sie — wo sie manchmal im Jahr ein- bis zweimal die Kirche besuchen — genau soviel Kirchensteuer bezahlen sollen, wie die Bewohner von Tipar, die die Kirche im Dorf haben.

Die Cheruböser erklärten sich bereit, genau sowie die Tiparer, nach der Ehe 30 Lei zu bezahlen, jedoch wollen sie keinesfalls zur Kirchengemeinde gehören und auch noch nach ihrem Feld 4 Lei per Joch Tagen bezahlen.

Die Ursache, warum sie sich außer der Ehezeit nicht zu anderen Zahlungen verpflichten, liegt darin, daß sie ihren Kindern und Enkelkindern keine Lasten auf das Feld aufbürden wollen, da es — nach ihrer Ansicht den Tiparern leicht einmal einfallen könnte, größere Investitionen in

ihrer Kirchengemeinde zu machen und dann einfach damit die Pußtabauern belasten, ohne daß sie ein Wort in die Geschäftsgebarung der Kirchengemeinde hineinzureden oder davon einen Nutzen haben.

Man hat nun Verhandlungen zur Schlichtung dieser Differenzen eingeleitet und ist beiderseits auf das Allerbeste entschlossen, wenn nicht rechtzeitig die Einsicht waltet. Unschön war es allerdings, daß der Tiparer Kirchenrat den Cheruböser Pußtabauern durch einen Advokat Zahlungsaufträge zuschicken ließ, als wären die Leute ihrer Nachbargemeinde etwas schuldig.

R. L.

Lastauto der Königin Elisabeth in die Bega gefahren.

Timisoara. Hier ist gestern das schwere Lastauto der Banlocer Herrschaft, der Königin Elisabeth infolge eines Stetensisses in die Bega gefahren.

Glücklicherweise ist der Chauffeur noch rechtzeitig vom Wagen gesprungen, so daß kein größeres Unglück geschah. Der Wagen wurde von Pionierfeldaten mit einem Flaschenzug aus dem Wasser gezogen und konnte kurz nachher seine Fahrt fortsetzen.

URANIA-KINO, ARAD. Telefon 1-2-32. Samstag und Sonntag 11½ und 3 Uhr ermäßigte Preise. 5, 7½ und 9½ Uhr das größte, monumentalste Filmwerk aller Zeiten

BEN-HUR, Ramon Novarro

Die Kreuzigung Christi. Die ersten christlichen Märtyrer. Der Einzug des röm. Meisters nach Jerusalem. Große Seeschlachten und eine wunderbare Liebe. — Ben Hur — der Film der Filme. Auf allgemeinen Wunsch haben wir die Vertonung dieses Wunderfilms beschafft.

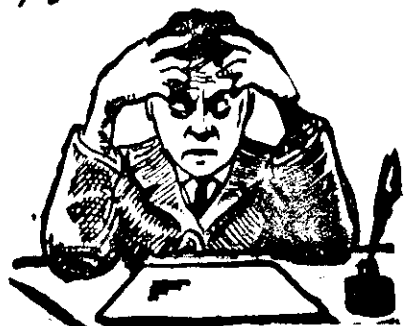
Das viele Falschgeld — eine nationale Schande

Buzau. Das hier erscheinende Blatt „Ideea Nationala“ schreibt: „Die in Massen im Verkehr befindlichen falschen 100- und 250-Lei-Münzen stellen in der Zeit eine nationale Schande dar. Wenn man irgend eine Zahlung leisten soll, muß man immer darauf warten, bis der betreffende Kaufmann oder Kassier mit Hilfe verschiedener Mittel, mittels Rabieren, mit einem Magnet oder mit Hilfe

sonstiger Prüfungsmethoden festgestellt, ob die Münze wirklich echt ist. Denn solange man sich nicht vom Gegenteil überzeugt hat, gilt jede Münze als falsch.“

So kommt der ehrliche Mensch, der im guten Glauben eine solche falsche Münze angenommen hat, in den Verdacht, ein Falschmünzer oder Gauner zu sein.

„Ich zerbrech' mir den Kopf“



— warum die leitenden Politiker nicht einmal in den entscheidenden Augenblicken, wenn sie ein Votum abgeben, mit der Wahrheit herausrücken. Der englische Ministerpräsident Baldwin gab im Abgeordnetenhaus das erschütternde Geständnis ab, daß der Frieden ernstlich bedroht ist. In Anbetracht der furchtbaren Gefahr, die der Menschheit droht, richtete Baldwin angesichts der Weltöffentlichkeit an jene kleine Gruppe von Männern, die über Krieg und Frieden entscheiden, die Bitte, sie sollen den Frieden erhalten. — Es wirkt erschütternd, wenn der Ministerpräsident des mächtigsten Reiches auf Erden von einer Gruppe die Erhaltung des Friedens ersucht. Doch ebenso bestrebend wirkt es auch, daß Baldwin die Namen jener wenigen Männer nicht nennt, von denen angeblich Krieg und Frieden abhängen. Der mächtigste Mann des mächtigsten Reiches auf Erden dürfte nicht in Rätseln leben. Der Weltkrieg ist durch den amerikanischen Milliardär Morgan verschuldet worden, da dieser Mann mit einer kleinen Gruppe von Kapitalisten sich, — mit Einwilligung des damaligen amerikanischen Präsidenten Wilson —, Frankreich und England gegenüber zur Finanzierung des Krieges bereit erklärte. — Hätte man in jener Zeit den Völkern der Erde gesagt, daß Morgan und Komp. aus Gewinnsucht den Krieg wollen, — wäre der Krieg schwerlich ausgebrochen. — Dies darf sich nicht wiederholen. Die Pflicht der verantwortlichen Politiker ist es, die Kriegsverbrecher an den Pranger zu stellen.

— wer stärker sein wird: der Oberste Gerichtshof oder der Justizminister. Das auf Grund des Verbotes der Glücksspiele amtlich geschlossene Sinalaer Spielcasino appellierte mit Berufung auf einen lange vor Erbringung des Gesetzes vom Ministerrat genehmigten Vertrag an den Obersten Gerichtshof. — Dieser hat nun dahin entschieden, daß der Vertrag respektiert werden muß und dem Casino das Recht auf Veranstaltung von Glücksspielen zusteht. — Der Justizminister läßt aber trotz dieses Urteils die Wiedereröffnung des Casinos nicht zu. — Wie dieser Konflikt enden wird, — ist schwer vorherzusagen.

— über den Fall des Bantischwaer Rechtsanwaltes Dr. Josef Frankl, der sich als Opfer eines sogenannten amerikanischen Duells erschossen hat. Aus seinem Abschiedsschreiben geht hervor, daß Frankl vor 20 Jahren mit einem seiner Freunde in Lebensgefahr geriet, weil sie beide ein und dasselbe Mädchen liebten. Da vereinbarten sie, daß das Los entscheiden soll. Wer die schwarze Kugel zieht, muß dem Mädchen entsagen und hat innerhalb 20 Jahren Selbstmord zu verüben. Dies geschah am 5. Mai 1937. Der glückliche Gewinner, der die weiße Kugel gezogen hatte und das Mädchen besitzen sollte, konnte sich seines Glückes nicht freuen, denn er fiel im Weltkrieg. Die sinnlose Vereinbarung hatte durch den Tod des Gegners jedwede Verpflichtung gelöst und Dr. Frankl hätte ruhig leben können. Der verstandumnachgebende, falsche Ehrbegriff und Mitterleichtsgeist, der in vielen Männern wohnt, zwang ihn aber dazu, am letzten Tage der 20-jährigen Frist, am 5. Mai, seinem Leben, 53 Jahre alt, ein Ende zu machen, ein Zeichen, daß er das Leben liebte, da er es bis zu dem letzten Augenblick, der ihm auf Grund der Vereinbarung gegönnt war, auskostete. Und doch warf er das Leben von sich, weil sein Gegner, der ihn seiner Verpflichtung entbinden hätte können, nicht am Leben war. — Mag Dr. Frankl den Selbstmord auch aus verdrängtem Ehrgefühl begangen haben, — hat er doch wie ein Held.

*) Die Wohltäterin der Menschheit ist die Dr. Fröbelsche Solvo-Pille. Das idealste Abführmittel, blutreinigend, gallereinigend. In allen Apotheken zu 20 Lei pro Schachtel zu haben.

Untersuchung gegen den Veriamer Richter

Gegen den erst kürzlich gewählten Veriamer Gemeinderichter Franz Baum werden verschiedene Anschuldigungen erhoben. Die Komitatsleitung hat den Gemeinderichter suspendiert und betraute den Vizepräsidenten Johann Endreß mit der Leitung des Richteramtes. Die Untersuchung gegen Baum wird demnächst durchgeführt.

Eidesleistung der Wiesenhaider Feuerwehr.

Die Wiesenhaider Freiwillige Feuerwehr warb am Pfingstsonntag im Rahmen eines Gottesdienstes den Eid leisten. Nach dem Gottesdienst folgte eine Defilierung. Mittags gemeinsames Mittagessen. Nachmittags Wettkämpfe. Abends Tanz.

Gängerfest in Gannicolaul-mare

Wie uns berichtet wird, findet am Pfingstsonntag die Fahnenweihe des röm.-kath. Kirchenchores von Großantnikolau und Deutschantnikolau statt. Gleichzeitig wird auch die Generalversammlung der „Eisenholz“-Gruppe des Banater Deutschen Sängerbundes abgehalten.

Saatenstandsbericht aus Weischhausen

Aus Weischhausen (Rom. Severin) wird uns berichtet: Weizen, Korn, Gerste und Hafer stehen sehr schön. Der Maisanbau konnte wegen dem Regenwetter erst jetzt beendet werden. Die Weingärten stehen sehr gut und versprechen eine Rekorderte.

REUMATISMUS UND REUMATISCHE KRANKHEITEN

Dr. Dumas, behandelnder Arzt in Vichy, lenkt die Aufmerksamkeit in seiner Arbeit „Reumatismus und reumatische Krankheiten“ auf folgende Tatsache.

„Wenn wir dahin gelangen wollen, um alle reumatische Störungen zu zerstreuen, muss das Terrain auf welchem diese reumatischen Krankheiten sich entwickeln geändert werden und gegen die Veranlagung gekämpft werden, welche die Hereditäre erzeugen.“ Um das Obengesagte zu beglaubigen, reproduzieren wir folgende Tatsache:

1. Bemerkung. Frau X... im Alter von 45 Jahren lässt mich eines Morgens zu sich rufen. Seit zwei Tagen leidet sie an heftigen Schmerzen im linken Oberarm. Sie beschreibt mir die Art des Schmerzes, indem sie ihn mir als ausstrahlend bezeichnet. In Wirklichkeit ist die Sache folgendermaßen. Plötzlich auftretende und heftige Schmerzen der Wirbelsäule bis zur äußersten Grenze des Schulterblattes, weiter Ausdehnung gewinnend über die ganze Schulter und linken Arm. Die äußerste Spitze des Armes ist ganz besonders empfindlich; keine Empfindlichkeit an den Gelenken. Die Muskelkraft ist derart geschwächt, dass die Kranke mir nicht die Hand bei der Begrüßung umschließen kann. Die Schmerzen sind unerträglich, schlaflose Nächte. Antipirin, Exalgin, Phenacetin sind unzulänglich um die Schmerzen zu stillen.

Ich habe ohne Erfolg 2.50 gr. Aspirin verordnet, warme Ziegel, nachher die Einnahme von beruhigungsmitteln wie Chloral und Bromm und am Ende Morphiuminjektion. All dies brachte bloß einige Stunden Schlaf. Da alle Zeichen von Artrismus bei der Kranken vorhanden waren, rate ich zu drei Löffel Urodonal täglich. Ich beobachte eine Besserung bereits am dritten Tage. Am fünften Tage befindet sich die Kranke in einem zufriedeneinstellenden Zustande, sie behauptet geheilt zu sein. Nach einigen Tagen werde ich wieder gerufen; die Patientin geht aus, geht ihrer Beschäftigung nach, beklagt sich aber noch immer Schmerzen zu haben. Ich rate ihr die Behandlung mit Urodonal fortzusetzen. Ich sah Frau X... nach acht Tagen wieder, diesmal war sie vollkommen geheilt.

URODONAL IST DURCH JAHRELANGEN GEBRAUCH VON DEN GRÖSSTEN ÄRZTEN DER WELT VERORDNET

DIE VORZÜGE DES URODONALS:

1. URODONAL gewährt nicht den Organismus.
2. URODONAL verlangt nicht eine spezielle Diät.
3. Kann zu jeder Jahreszeit genommen werden.

URODONAL ist ärztlich und von der Versicherungskasse verordnet.

In Apotheken und Droguerien erhältlich

Es ist ein Chatelain

Erzeugnis Veritaswerke

Politischer Wochenspiegel

Mussolini leitete die Woche mit einem Zeitungskampf ein. Sämtliche italienische Zeitungsberichterstattungen wurden aus England abberufen und die englischen Berichterstattungen mussten schleunigst Italien verlassen. Der Du-

ce eröffnete den Papierkrieg gegen England aus zweierlei Gründen. Der englische Botschafter in Rom hat an der Feier, anlässlich der ersten Jahreswende der Eroberung Abessinien nicht teilgenommen, wodurch

England bekundete, daß es die Herrschaft Italiens über Abessinien nicht anerkennt. Als zweiter Grund dieser ungewöhnlichen Maßnahme führt die italienische Presse an, daß die englischen Blätter über die Teilnahme Italiens an den Kämpfen in Spanien, erlogene Berichte veröffentlichten.

Der vor einigen Monaten geleitete Gentleman- (Ehrenmann-) Freundschaftsvertrag zwischen Italien und England scheint durch das allzu heftige Temperament Mussolinis aufgeweicht zu sein und droht aus den Fugen zu gehen.

England hat aber gegenwärtig keine Zeit, sich mit ärgerlichen Dingen abzugeben, denn das auf alle fünf Weltteile verstreute Riesennetz freut sich über die Krönung. Vor dem Glockengeläute und den Freudenpfeifen der Kanonen hört man das italienische Grollen nicht.

Zwischen Deutschland und Frankreich scheint sich die Stimmung ein wenig zu bessern. Ein sichtbares Zeugnis dafür ist die zustandgekommene Vereinbarung, wonach in den Schulbüchern der einen Nation nichts enthalten sein darf, wodurch die andere beleidigt wird. Als ein weiteres Zeichen, daß man in Frankreich den Frieden mit Deutschland anstrebt, kann auch die bedeutende Tatsache gelten, daß Frankreich den Vertrag über das Militärbündnis mit Rußland, trotz allem Drängen seitens des russischen Außenministers Litwinow, nicht unterfertigen will. Man will Deutschland nicht herausfordern. Die französische Regierung weiß es, daß durch das Militärbündnis mit Rußland nicht nur alle Brücken der Verständigung mit Deutschland abgebrochen werden würden, sondern auch England sähe ein solches Bündnis nicht gerne. Ausschlaggebend für die Haltung Frankreichs dürfte auch Belgen sein, das an einem Pakt zwischen den Westmächten nur in dem Falle teilnimmt, wenn auch Deutschland miteinbezogen wird.

Gesehen ist in der Außenpolitik im Verlaufe dieser Woche, wie ersichtlich, gar nichts. Und das ist eigentlich erfreulich, denn wenn etwas geschieht, so ist es nichts Gutes.

CORSO-KINO, ARAD TEL. 2065

Sonntag 11½ Uhr Matinee. Sonntag und Montag 3 Uhr ermäßigte Preise

„M 24“

Erster, nicht schablonmäßiger Spionfilm. Fesselnd interessant, geistreich an aufregenden Wendungen reiche Filmmattraktion. Herbert Marshall, Gertrud Michael, Rod La Roque. — Zu gleicher Zeit mit allen Weltstädten bringen wir den Film über die Krönung des englischen Königs Georg VI.

Neue Leitung beim Carpiniser Sportverein

Wie aus Carpinis-Gertianofsch berichtet wird, hat dort vor kurzem die Generalversammlung des dortigen Sportvereins stattgefunden, in welcher folgende Leitung gewählt wurde: Obmann Peter Klug, Schriftführer Lehrer Nikolaus Gerhardt, Kassier Stefan Junghans. Kontrolloren: Peter Priet, Anton Scheidt und Adam Mehler. Spiel-

ter: Vizepräsident Adam Häderl.

Die neue Leitung wird bestrebt sein, den Gertianofsch Sportverein den alten Fuß zurückzuführen. Es wurde vor allem eine Geldsammlung eingeleitet, um den Verein mit einer neuen Ausrüstung versehen zu können.

Kokelthaler Mädchentraube

1 Biter 24 Lei. Zu haben bei

„Tárnava“-Weinkeller, ARAD

Str. Seminarului No. 5. und in der Delikatessenhandlung S. Katona, Str. Alexandri 1. Telefon 19-15.

10.-Mai-Feier in Ganpetru-german

Wie uns aus Deutschantnikopeter berichtet wird, wurde der 10. Mai überaus festlich begangen. Eine große Menschenmenge versammelte sich vor dem Kulturhaus. Um ½9 Uhr marschierten sodann in geordneten Reihen die Schulkinder, die vormilitärische Jugend von Deutschantnikopeter, Felinaf, Bobrogl-nou, Munar, Secejut und Großdorf, sämtliche Vereine, die Angehörigen der Zivil- und Militärbehörden mit Musik in die Kirche.

Nach dem Gottesdienst folgte Defilierung vor den Zivil- und Militärbehörden.

Nachmittags wurde zwischen den Fußballtruppen von Deutschantnikopeter und Kleinantnikopeter ein Wettspiel ausgetragen, das zu Gunsten der Deutschantnikopeterer endete. Nachher wurde im Walde ein Maifest für die Schulkinder veranstaltet. Abends war eine Tanzunterhaltung.

Freigebrochener Elpoaer Arzt

Timisoara. Gestern hatte sich der Elpoaer Arzt Dr. Perleß vor dem Gerichtshof gegen die Anklage zu verantworten, an der Frau Elisabeth Stamocean, Gattin des Dieners in Bad Lipka, einen verbotenen Eingriff vorgenommen zu haben, an dessen Folgen die Frau gestorben ist. Bei der Verhandlung trug Perleß vor, daß er zu der kranken Frau gerufen wurde u. da sie sehr schwach war, verabreichte er ihr Injektionen. Gerichtsarzt Dr. Vascan sagte auf Grund des Leichenbefundes aus, daß der verbotene Eingriff von anderer Hand vorgenommen war, noch ehe Dr. Perleß zur Kranken gerufen wurde. Der Gerichtshof fällt hierauf ein freisprechendes Urteil.

*) Nervenarzt Dr. Szekely hat seine elektromedizinische Einrichtung mit einem Ultra-Kurzwellen-Apparat, allerneuesten Typs, ergänzt, zur Behandlung der Entzündung der Nerven, Wundstich und Gelenke, als auch Neuralgien, Gicht und aller rheumatischen Krankheiten. Bul. Reg. Ferdinand 9. Telefon 1261.

Todesfälle.

In Wettschhausen sind gestorben: Georg Dippert, 68 Jahre alt, Franz Buresch im 23. Lebensjahre.

In der Hatzfelder Heilanstalt ist die 58-jährige nach Hoent zuständige Frau Barbara Coliac gestorben.

Neuen Schwung hat unsere Bilderbeilage

in die Reihen unserer Leser gebracht und zahlreich sind jene anerkennende Dankesworte, die uns täglich die Post bringt. Wohl befriedigt uns die Bilderbeilage nicht ganz, weil noch so manches an ihr zu verbessern ist, aber

immerhin ist es ein Schritt nach vorwärts, den wir schon im vergangenen Jahr zu machen versuchten und nun fortsetzen.

Dieser neue Schwung unserer Bilderbeilage hat uns zwar schon eine hübsche Zahl von neuen zahlenden Lesern gebracht, jedoch ist uns das Tempo der Neuwerbung nicht schnell genug, so daß wir alle unsere Leser freudig, als kleine Gegenleistung für das Geschenk, welches wir wöchentlich in Form der Bilderbeilage geben, in ihren Bekanntenkreisen für unser Blatt zu werben.

Es gibt immer noch Bekannte, Verwandte oder Nachbarn, die keine Leser unseres Blattes sind

oder sich seinerzeit durch die „Patentpolizisten“ verhasst haben, als wir den kom-

Wegen Fernbleiben von der Affentierung 6 Monate Gefängnis

Arab. Das Fernbleiben von der Affentierung wird auf Grund des neuen Strafgesetzes sehr streng bestraft. Gestern verurteilte der hiesige Gerichtshof aus diesem Grunde den Micalacaer Burschen Stefan Bali und den Araber Nikolaus Juhász zu je 6 Monaten Freiheitsstrafe.

Saatenstandsbericht aus Lennauheim

Aus Lennauheim wird uns geschrieben: Endlich hat der Mai seine Aprilmanieren abgelegt und es herrscht schönes Wetter. Wenn kein Hagel oder Frost kommt, werden die Palmfrüchte sehr gut geraten. — Aprilfrost und Stürche wird es wenig geben, da die Blüten in dem vielen Regenwasser erloschen sind. In den übrigen Obstgärten können bei gutem Wetter noch ganz gut gedeihen.

Neue Maximalpreise in Arab.

Arab. Die städtische Maximierungskommission befaßt sich gestern mit dem Geschäft der Mühlen, Bäder und Fleischhauer und hat, in Anbetracht dessen, daß die Höchstpreise in letzter Zeit bedeutend gestiegen sind, zugestimmt, daß sowohl die Mehle wie auch Brotpreise um 50 Banis; weiters die Fleischpreise bei Kalbfleisch um 8 und bei Schweine- und Rindfleisch um je 2 Bei das Kilo erhöht werden.

Zu gleicher Zeit wurden die Milchpreise von 5-6 Bei auf 4-5 Bei pro Liter herabgesetzt.

Eisenbahnkarambol mit einer Kanone

Brasov. Gestern in der Früh, ereignete sich ein schweres Eisenbahnunglück in der Nähe der Gummfabrik. Als der Berneschauer Personenzug sich knapp vor der Biegung des 41. Artillerieregimentes den ungeschützten Bahnübergang überqueren.

Der Fahrer hatte die herannahende Lokomotive zu spät bemerkt und so saßte diese die Kanone und schleifte sie etwa 100 Meter mit. Das Geschütz und die Bespannung wurden schließlich die steile Böschung hinabgeschleudert. Dabei wurde ein Soldat schwer

verletzt und ein Pferd auf der Stelle getötet.

Als noch der Personenzug sich auf der Strecke befand, kam ein Lastzug, der vom Bahnhof abgelassen wurde, weil Bartholomä die Strecke als frei bezeichnet hatte, und fuhr in den Personenzug hinein. Durch den Zusammenstoß wurden die beiden letzten Wagen des Personenzuges schwer beschädigt. Da fast alle Fahrgäste des Personenzuges nach dem Zusammenstoß mit der Kanone den Zug verlassen hatten, sind nur einige Verletzte zu beklagen.

Weitgrenze des Landes wird kolonisiert

Bucuresti. Auf Grund eines königlichen Dekretgesetzes wurde das Ministerium für Kolonisation beauftragt, ein Darlehen von 50 Millionen Lei auszugeben. Diese Summe wird zum Ankauf von Feldern entlang der ungarischen Grenze verwendet werden. Die Felder werden zur Kolonisierung zweckmäßig an rum. Bauern verteilt, die

sich durch einen Kolonisationsvertrag verpflichten müssen, die Felder nicht zu verkaufen und sich auf diesen ansässig zu machen.

Witz steht Haus in Brand in Johannisthal.

Wie uns aus Johannisthal berichtet wird, wurde das Rohrhaus des Tagelöhners Peter Jung durch Blitzschlag in Brand gesetzt und ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden wird auf 10.000 Lei geschätzt.

Eine Wein-Woche in Urad

Die Araber Landwirtschaftskammer hat die Veranstaltung einer Wein-Woche in Urad beschlossen. Es wird eine Ausstellung von Weinen der Araber Weinregion veranstaltet und durch eine starke Propaganda das Interesse der Weinkäufer wachgerufen.

An der Ausstellung dürfen sich nur Weinbauern mit einem Vorrat von

Goldbeschlagenes Bismarck

als Geburtstagsgeschenk für den dänischen König.

Kopenhagen. Ganz Dänemark rüstet zu der großen Feier, die am 15. Mai anlässlich der 25. Jahresfeier der Thronbesteigung König Chr. IX. veranstaltet wird.

Dem König wurden bisher schon zahlreiche Geschenke zugesendet. Der Landesverband der dänischen Bauern schenkte dem König ein prachtvolles Wägenpaar und ein Zwillingsgespann. Der dänische Autoklub brachte dem Herrscher ein mächtiges Tourenauto und ein Luxusboot.

Die Bevölkerung von Kopenhagen brachte ihrem König als Geschenk ein goldbeschlagenes Bismarck. Es ist dies kein Ziergegenstand, sondern ein modernes Bismarck, welches der König als Leihenschaftlicher Bismarck benützen wird.

Herrenstoffe

und Schneiderzugehörige in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Rabong & Schneider A. G.

Timisoara I, Piata Bratianu, im Erdgeschoss röm.-kath. Hofspalais

Bewährtes Mittel zur Rattenvertilgung

Ratten sind sehr schneidende Tiere. In den meisten Fällen versagen die üblichen Gifte und man muß zu anderen Mitteln greifen. Sehr bewährt hat sich hierbei Gips. Unter diesen mischt man Zucker und stellt ihn in einer flachen Schale auf. Daneben stellt man eine Schale mit Wasser. Wenn der Zucker gefressen ist, fressen die Ratten den Gips sehr gerne. Er erzeugt aber großen Durst, und sie nehmen dann auch gleich Wasser. Dies wird ihnen aber verhängnisvoll. Die chemische Wirkung von Gips und Wasser

führt aber unweigerlich zum Tode der Ratten.

Ein weiteres Mittel sind kleine Stückchen Schwamm oder Kork, die man sorgfältig in Fett oder Öl badet. Die Ratten verschlingen ohne zu tauchen. Da die genannten Körper in ihrem Magen aufquellen, werden auch sie ihnen verhängnisvoll und führen einen raschen Tod herbei — Giftkörner werden merkwürdigerweise selten genommen. So bleibt vergifteter Weizen fast immer liegen.

Gefährliche Pläne:

Was sollen die 75 Prozent Minderheiten tun

wenn man sie aus ihren Stellen verdrängt?

Unter dieser Überschrift lesen wir im „Siebenbürgischen Tagblatt“: Der Gesandtschaftsrat des Handelsministers Valer Pop verlangt, daß 75 Prozent aller Angestellten der Minderheitsbetriebe auf die Straße gesetzt werden sollen. Man fragt aber nicht, was aus den entlassenen Minderheitsarbeitern werden soll.

Da es selbstverständlich nicht möglich ist, die Zahl der Angestellten zu verdreifachen, so müssen in den Betrieben der Minderheiten drei Viertel der Angestellten gekündigt werden. Was soll mit diesen geschehen? Wir können sie nicht in das alte Königsreich abschicken, denn dort wird niemand 25 Prozent der blutrumänischen Angestellten auf die Straße jagen, um unbekannte Minderheitsarbeiter an ihre Stelle zu setzen. In der Landwirtschaft können wir sie auch nicht beschäftigen, weil man uns einen großen Teil unseres Bodens weggenommen hat. Auch der Staat wird sie nicht in seinen Dienst nehmen, denn die Erfahrung lehrt, daß bisher mindestens 10.000 deutsche

Familienerhalter aus dem Staatsdienst entlassen worden sind. Im Jahre 1919 traten, um ein Beispiel zu nennen, über 2000 aktive sächsische Offiziere in die rumänische Armee ein, von denen heute nur noch 84 im Dienste stehen.

Die deutschen wirtschaftlichen Betriebe haben sich aus dem Staatsdienst verdrängten Volksgenossen u. deren Kinder zum größten Teil angenommen. Nun aber will der Staat diese Familien, die er einst selbst erhalten mußte, gemeinsam mit allen anderen Arbeitern auf die Straße setzen lassen. Es wird sich eine große Schätzung nach um 200.000 bis 300.000 Familienmitglieder aus den Reihen der Minderheiten handeln, die somit dem vollkommenen Elend und dem Hunger preisgegeben werden. Es handelt sich um Menschen, deren einziges Verbrechen darin bestand hat, daß sie sich durch treue und ehrliche Arbeit einen bescheidenen Platz in der Wirtschaft ihres Volkes und damit des rumänischen Vaterlandes erworben hatten.

zumindest 50 Hektoliter Qualitätswein beteiligen.

Die Leitung der Landwirtschaftskammer hofft mit Zuversicht, daß die Ausstellung auch ausländische Weinkäufer besuchen werden. Besonders die Tschechoslowakei kommt als Käufer in Betracht, da die Tschechoslowakei größere Mengen Wein zuläßt als bisher. Eben deshalb kommen nur Sortenweine in Betracht.

Die Landwirtschaftskammer ist vollkommen im klaren darüber, daß es unter den ungefähr 25.000 Weinbauern des Araber Weingebietes verhältnismäßig ihrer nur wenige gibt, die mehr als 50 Hektoliter Wein besitzen und daß der Vorrat an Sortenweinen kein bedeutender ist. Da aber für den Ferntransport bei den überaus hohen Frachtkosten und besonders für den Verkauf ins Ausland nur die besten Sortenweine in Betracht kommen, steht sich die Landwirtschaftskammer gezwungen, zur Ausstellung nur bessere Sorten zuzulassen.

Wenn es durch diese Ausstellung und durch Mithilfe der Regierung gelingt, dem Sortenwein der Araber Weingebiete Märkte zu erschließen und einen höheren Preis zu erzielen, werden die Weinbauern ihren Wein in größeren Mengen absetzen und sich auf Pflanzung von Edelreben verlegen. Bei den heutigen Weizenpreisen lohnt sich aber das Anbauen von Edelreben gar nicht.

Das Bestreben der Landwirtschaftskammer ist eben darum zu bekräftigen und es kann mit Sicherheit gehofft werden, daß die Araber Wein-Woche ein gutes Ergebnis bringen wird.

Garten-Stuhl	Bei 50
Garten-Bank	100
Garten-Baum	100
Stegstuhl	100

Federndes Federbett Bei 130, federnde Federbetten 80-100 Lei, Federbetten 1 Lei pro Meter, Pfische zu Rosenstöcke Bei 8-10 (Eichenholz), Riemen, Riemen und Parabelstühle billig bei

SAMBERGER

Arab, Schwarzes Bismarck. Telefon: 477.

*) Meine Damen, nicht quälen Sie sich jeden Monat mit schmerzhafter Menstruation. Menstrin stillt unbedingt sämtliche Schmerzen und Leiden. Gegen Nachnahme von Lei 125 sendet es die Apotheke Thol-Bucuresti, Calea Victoriei 124.

Sohn des spanischen Königs heiratet eine Zahnärztin

Sabanna. Der hiesige Gerichtshof sprach am Samstag die Ehescheidung der Herzogin von Sabadonga vom Sohn des spanischen Königs aus. Wie verlautet, wird der Sohn des Königs sich in kurzem mit der bildhübschen, jungen Zahnärztin Maria Rodorf bereinigen.

Geldverwaltende Beamte haben Garantie zu leisten

Bucuresti. Das Finanzministerium hat angeordnet, daß jene öffentlichen Beamten, die Amtsgelder verwalten, eine Garantie zu leisten haben. Zu diesem Zweck wird ein Gehalt des Gehaltes monatlich solange in Abzug gebracht, bis die Gesamtsumme zwei Jahresgehälter des be-

treffenden Beamten erreicht.

Beamte mit kleinem Vermögen müssen ihre Einwilligung zur Grundbücherlichen Sicherstellung der Garantiesumme geben. Wertpapiere werden nicht zum Nominalwert, sondern zum Tageskurs gerechnet.

Das Finanzministerium will durch diese Maßnahme den Staat einigermassen vor Unterschlagungen der Beamten schützen.

Übernahme gegen Garantie zur
Sommeraufbewahrung
PELZWAREN
ZIMMERMANN, Kürschner
Arad, Str. Duca No. 3.

Frauenstoffe, Seiden, Maschwaren, Ware für Herrenhemden, Bettwäsche u. a. Textilwaren führt in neuen Mustern und guter Qualität

KLEIN & FRANK

Timisoara 1, Str. Sonovici.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Wer Pflichten hat, dem muß man auch die Rechte lassen

Sibiu-Hermannstadt. Die hiesigen deutschen Rechtsanwälte haben eine Vollversammlung abgehalten und folgende Erklärung abgegeben:

Die Deutschen in Rumänien sind ein Volk der Ordnung und der Ruhe. Dieses Volk ist stets eingedenk, daß es dem Staate Rumänien gegenüber

die gleichen Pflichten zu erfüllen hat, wie das rumänische Volk.

Seine Söhne haben in der rumänischen Armee an der Front und am Dneister gekämpft, wußten sie doch, daß sie, indem sie die Grenzen des Landes verteidigen, ihren eigenen Grund und Boden verteidigen, und sich damit die Quelle ihres Lebens sichern.

Wer aber gleiche Pflichten erfüllt, dem darf nicht zugemutet werden, daß er sich das gleiche Recht nehmen lasse. Wir haben deshalb beschlossen, mit allen gesetzlichen Mitteln gegen alle Maßnahmen zu kämpfen, die unsere in der Verfassung klar und eindeutig verantworteten Rechte schmälern wollen. Indem wir diesen Kampf führen, treten wir getreu unserem Berufseid, für Recht und Gesetz ein.

Dreschmaschinenbesitzern zur
Beachtung!

Fabrikniederlage von Original Emmer Gummi-Treibriemen und von Dreschmaschinen-Bestandteilen. — Weiter: Original Schweizer Seidenstiche in allen Nummern (Fabrikniederlage), Pumpenbrunnen, Brunnenbestandteile, Brunnenrohre, Gummischläuche und St. Vermorel-Weingartenspritzen.

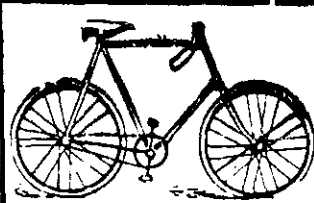
Abgabe: billigere Preise als sonst wo anders, 8-monatiger Kredit.

CSETEY & SEITZ
Firmeninhaber:

Alexander Csetey

Eisenhandlung, Arad.

FRATII KLUG Leichenbestattung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 44, Aradul-nou, Str. A. Jancu 90. Übernimmt Begräbnisse in einfacher und prächtiger Ausführung. Eigene Erzeugnisse. Großes Lager. Tief herabgesetzte Preise. Telefon-Nr. Arad 14-30. Telefon-Nr. Aradul-nou 20-22.



Fahrräder, Beste Qualität

In großer Auswahl, zu günstigen Zahlungsbedingungen bei

Arpad Schwarz, Mechaniker

Arad, Str. Brancovici.

Das Frühjahr ist da! Die schönsten
GARTEN-MÖBEL
am billigsten, Bänken zum Grobheime-
machen, Stühle bei der Firma
Krebs und Moskovitz,
Arad (im neuen Neuman-Haus).

Heinrich Zillich erhält den Literatur- preis der Stadt Berlin

Berlin. Vorgekern wurden die Preissträger des Literaturpreises der Stadt Berlin bekanntgegeben. Den ersten Preis errang der siebenbürgisch-deutsche Dichter Heinrich Zillich aus Kronstadt mit seinem Roman: „Zwischen Grenzen und Zeiten.“ Zillich ist eigentlich Schwabe und stammt aus der Banater Gemeinde Baras.

Sord Ballingbrotes, stattfinden sollten, herkam, oder ob es nur ein zufälliges Zusammentreffen war — jedenfalls wimmelten alle Landhäuser von Gästen, und die Folge waren eine Menge Diners, Tanzerien, Lunchs, Tees und vor allem Bribgegesellschaften. Die Damen im Wirtensitz waren, wie wir wissen, eifrige Verehrerinnen dieses Spiels, und so erfreute sich die Wiesnutsche jetzt reichlichen Zuspruchs.

Häufig waren sie auch zu früheren Bekannten eingeladen, denen die Wirtbräut in ihrem trübseligen Witwenstuhle, wo sie sich ohne eigene Equipage behelfen mußten, leid tat. Für diese alten Freunde der Familie war Ella eine unbekannte Größe, und so blieb sie, wie das kleine Aschenbrödel, zu Hause. Dagegen wurde ihr die zweitälteste Freude zuteil, ihre Schwestern für die verschiedenen Gesellschaften zu schmücken, ihnen das Haar auf- und die Juwelen anzuhängen, sie in warme Sachen zu hüllen und die Versicherung entgegenzunehmen, daß auch sie eines Tages an die Reihe kommen wird. Um diese Zeit erkrankte Jane, das Faktotum, an „Halbschmerzen“, und die ganze Pflege, sowie ein großer Teil der Hausarbeit fiel dem armen Aschenbrödel zu. Polly Wata tat freilich, was in ihren Kräften stand, aber sie hatte eben, wie man zu sagen pflegt, „keinen Kopf“. Nichts bekommen ger besorgten sie und Ella miteinander das Hauswesen, da zur Weihnachtszeit durchaus keine auswärtige Hilfe zu bekommen war. Die Schwestern brummt und beklagten sich über Janes Unfähigkeit, sowie die ihnen erwachsenden Unbequemlichkeiten. Die Gräfin mußte sich ihr Haar selbst machen und ihre Sachen ausbessern, und Augusta konnte nicht mehr soviel herumtuschieren. Ella aber war den Blicken des Publikums jetzt entrückt und erschien nicht einmal mehr beim Sonntagsgottesdienst. Jemand mußte doch zu Hause bleiben und nach der Kranken sehen, und dieser Jemand war selbstverständlich sie.

Mrs. Howard-Beigh und ihre Gäste warfen neugierige Blicke nach dem Wirtbräutlichen Stuhle, um sich das junge Mädchen anzusehen, das für so hübsch galt und himmlisch Klavier spielen sollte, aber sie erschien nicht. Daß Cecil Beigh noch tausendmal enttäuscht war, als alle übrigen, braucht nicht gesagt zu werden, und nach einiger Zögerung machte er im Wirtensitz seinen Besuch, ein Schritt, der die beiden Schwestern mit Erstaunen und Befriedigung erfüllte, denn jedermann wußte, daß seine formellen Besuche in zwei Rarten bestanden, die seine Mutter für ihn abgab. Er hatte auch das Glück, Ella, die eben den Tee einsetzte, im Salon anzutreffen. Auch ihre Schwestern waren da, sowie Lady Brownjohn, Hauptmann Brents und die beiden Bellams — eine richtige kleine Gesellschaft — die alle zugleich sprachen und einen Lärm machten wie ebensoviele Dohlen.

Der zuletzt eingetroffene Gast wurde sofort von der hübsch herausgeputzten und geschminkten Gräfin angetert, indem sie in ihrer lebenswichtigsten Art eine Menge Fragen an ihn richtete.

(Fortsetzung folgt.)

Bräutigam mit 2 Töchtern

Roman von B. M. Grofer.

(33. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Na, dann also los. Ich werde mich setzen und ihn halten; Sie können dann vielleicht nach einer Schiene sehen und mein Taschentuch verwenden — ach nein, das ist ja unten im Brunnen geblieben. Das Ihrige wird aber auch zu einem Verband reichen — Sie sehen, wir eignen uns allmählich Ihre ganze Garderobe an.“

Dachend schloß das junge Mädchen sich an, zwei Stückchen Holz auszuwählen und den Verband mit geschickten, zierlichen Fingern anzulegen.

„Dieser Brunnen muß sofort zugeschüttet werden“, sagte der Hundebesitzer. „Das ist ja furchtbar gefährlich. Wahrscheinlich weiß kein Mensch etwas von seiner Existenz?“

„O, ich kenne ihn wohl, nur ist er gleich wieder eingefallen, als ich in dieses Wäldchen kam“, antwortete Ella. „Allerdings hatte ich ihn vergessen, aber als Kind habe ich häufig unter diesen Trümmern gespielt.“

Sie saß aufsehend, sagte der junge Beigh: „Dann sind Sie also die jüngste Wirtbräut?“

„Nein.“

„Und wir kennen uns seit Jahren. Lassen Sie mich mal rechnen — seit elfenhalb Jahren — fast einem Menschenalter.“

„Das glaube ich doch kaum“, entgegnete sie zurückhaltend, während sie den Verband vollends befestigte und sich dann von ihren Knien erhob. „Sie verwechseln mich mit jemand anderem.“

„O nein, sicherlich. Erinnern Sie sich nicht eines alten Gartenhauses und eines Jungen, der Sie dort aufstöberte — ein Herr begleitete ihn.“

„Doch, doch, aber“ — errötend — „waren Sie denn der Junge?“

„O, Sie müssen diesen schrecklichen Tag vergessen!“ fügte sie dringend hinzu.

„Ich würde Ihnen ja gern diesen Gefallen tun, wenn ich könnte, aber seither haben Sie bei mir nur das Aschenbrödel. Erinnern Sie sich, daß Sie uns sagten, Sie hießen Ella und wohnen in der Küche?“

„Ach, das war nur vorübergehend. Wahrscheinlich war ich ein recht ungezogener kleiner Wäldchen, das sich mit Vorliebe in den unteren Regionen herumtrieb. Das habe ich mir jetzt abgemöhnt.“

„Selbstverständlich. Ich könnte mich übrigens jetzt noch tottuschen, wenn ich daran denke, wie mein Onkel Dick Sie damals den „oberen Gehirnstamm“ als die jüngste Wirtbräut vorstellte. Das war doch eine göttliche Szene.“

„Gut, wir wollen jetzt mal sehen, ob wir nicht noch etwas tun können.“

Schadensfeuer in Gemlac

Arad. In der Gemeinde Gemlac ist die Strohrütte und das Haus des Landwirts Michael Kravetz abgebrannt. Wie durch die Untersuchung festgestellt wurde, spielte der 7-jährige Sohn des Landwirts nächst der Strohrütte mit Zündhölzchen, wodurch das Feuer ausbrach.

Die „Frau in Rot“, Dillingers Verräterin, hat — einen Freier

Budapest. Ueber unsere Banater Landsmännin, die bereits weltberühmt gewordene Verräterin des amerikanischen Gangsterkönigs John Dillinger, die Großmutter des An-

na Sage, sind wieder verschiedene Gerüchte im Umlauf. Wie berichtet wird, befindet sie sich seit einiger Zeit in Ra-ro, wo sie sich in einem Sanatorium verborgen aufhält. In diesem will sie ihr Äußeres gänzlich verändern lassen, um der Rache der Freunde Dillingers entgegen zu können, nachdem diese sie mit ihren Drohbriefen bis in ihre Heimat verfolgten.

Auf diese Nachricht beabsichtigt nun der 36-jährige Budapestler, Alexander Kovacs, sich nach Ra-ro zu begeben, um der „Frau in Rot“ einen Heiratsantrag zu stellen. Kovacs soll entschlossen sein, falls er sich einen Rorb nehmen sollte, sich bis zu ihrem Tode als ihr Leibwächter anzuschließen.

Die Kunsteisfabrik REUSZ in Arad ist verlässlich!

Liefert Eis an Haushaltungen und Geschäfte am billigsten.

Kühlkammern zu vermieten.

Automatischer Telefon 1141, 1143, 1147.

Originalmitteilung:

„Was ich nicht mehr zu hoffen wagte, ist geschehen“...

*) schreibt uns ein Dankender in seinem Brief und fährt so fort: „Zehn Jahre hindurch litt ich an schwerem Magenleiden, ich probierte die verschiedensten Heilmittel ohne Erfolg, sie halfen mir nicht. Ich hatte schon meine ganze Hoffnung auf Heilung verloren, als meine Aufmerksamkeit auf die amerikanische Arznei „Gastro D“ gelenkt wurde. Ich bestellte mir eine Flasche von dieser Arznei, und nach dem Verbrauch derselben bin ich ganz entzückt von dem fast wunderbar erscheinenden Erfolg. Ich fühle, als wäre ich neu geboren, ich kann essen, schlafen, habe keine Schmerzen. Bitte, senden Sie mir noch zwei Flaschen, damit ich die Kur fortsetzen kann. Hochachtungsvoll: S. N. Gerdosescu, Genossenschafts-Buchhalter der Mühle Slobozia, Sub. Dambobita.“

Obigen Zeilen haben wir nur soviel beifügen, daß eine „Gastro D“-Kur gegen sämtlichen Magen- und Darmkrankheiten, Stuhlverstopfungen, wie auch bei Gallen- und Nieren-Erkrankungen u. allerlei nervösen Verdauungsstörungen empfehlenswert ist.

„Gastro D“ ist in allen Apotheken u. Droguerien erhältlich, oder kann per Post gegen Nachnahme von Lei 135.— bei der Apotheke Thoir, Bucuresti, Calea Victoriei 124, bestellt werden.

Dauerhafte, gute und billige Schuhe

aus I-a Antilop und erstklassigen Ledersorten bei der

SCHUHFABRIK S-NIEDERLAGE

FILDERMAN.

Arad, Piata Avram Iancu No. 19.

Protest gegen die Umsatzsteuerregister

Das Finanzministerium hat mit Rundschreiben Nr. 247.867 vom 4. November 1936 angeordnet, daß sämtliche umsatzsteuerpflichtige Unternehmen folgende Register zu führen haben:

Das Lagerregister, das Register über die Ausfolgung der Rohstoffe

aus den Lagern und ein Register über die tägliche Erzeugung.

Der Verband der Industriellen erhebt in einer Eingabe an das Finanzministerium Protest gegen diese Verordnung, da sie mit dem Gesetz nicht im Einklang steht und die ohnehin sehr komplizierte Führung des Registers nur noch erschwert, ohne daß der Staat dadurch mehr Einkommen hat.

Setzt u. verbreitet die „Arader Zeitung“, weil sie unerschrocken für Wahrheit und Recht kämpft.

In Arad ist's jedem Kind schon längstens klar, am schönsten wäscht, färbt, putzt **OSPODAR**

Str. Stroescu 31.

Geschäft: Str. Eminescu 3.

JUGOSLAWIEN: Das kroatische Küstenland**CRIVENICA**

Führendes Seebad mit komfortablen Hotels. — Komplette Pension von 60 — 120 Dinar. Prospekte durch Kurort.

als: Therapie, Miramare, Criv. — Kurhaus Dr. Zeidl. Eden, Liburnia, Wien, Crinovic, Slavia, Lancia, Esplanade, Iustiana, Viancia.

Pensionen: Villa Ruzica, Adria Villa Luffi.

Pension Restaurants: Bellevue, Europa, Miramare, Winobol.

G. Häuser: Zelengaj, Morava, Pejahl, Slovenac, Dalmatinischer Keller, Shanghai, Privat.

Das Arader Glas- und Porzellanwarenhaus**ERNST SCHWARZ**

kürzlich eröffnet / wird aufgelöst

weshalb der ganze Lagerstand zu jedem annehmbaren Preise in kleinen u. grösseren Posten feilgeboten wird **Geschäftslager- und Auslageeinrichtung zu verkaufen, Geschäftslokal zu vermieten.**

Französischer Flieger verbrannt

Paris. Der französische Pilot Rene Paulhan, Sohn des noch aus den Vorkriegszeiten bekannten französischen Aviatikers Louis Paulhan unternahm gestern über dem Flugplatz Villecoublay einen Probeflug mit einer neuen Jagdmaschine der Regaviat. Im Moment der Landung geriet die Maschine in Brand und Paulhan ist bei lebendigem Körper verbrannt.

Mit „**SOLIDARITATEA**“-Scheck können Sie zu Bargeldpreisen Seiden, Stoffe, Textilwaren einkaufen bei

Alex. WEISZ, Textilmodewarenhaus Arad, Str. Bratianu 2

— 180 —

jetzt gehen“, sagte sie, sich abwendend.

„Und ich ebenfalls, Miß Nowbray“, antwortete er mit besonderer Betonung. „Da Sie den Park so genau kennen, erwarte ich von Ihnen, daß Sie mich glücklich nach Hause bringen.“

Sie mußte laut aufschauen.

„Da müssen Sie sich dann schon einen Kurier — einen Führer nehmen. Dawson kennt sich hier ganz gut aus.“

„Dawson? Das glaube ich schon, aber der ist zu viel — der käme ohne eine Art ja gar nicht durch den Wald. Uebrigens ein guter Freund von Ihnen.“

„Was verstehen Sie unter einem guten Freunde?“

„Jemand, der für einen durchs Feuer geht, der einen nicht verrät und den Namen von — von gewissen Leuten nicht nennt — den Ihrigen habe ich, notabene, ohne seine Hilfe herausgebracht.“

„Es tut mir so leid, daß ich in Ihrer Bibliothek eingeschlafen war. Ich muß Ihnen ja fürchterlich frech erschienen sein, aber wissen Sie, wir haben die Erlaubnis während der Abwesenheit der Herrschaft dort zu lesen.“

„Und die Herrschaft kam zurück und war entzückt, Sie vorzufinden. Unter der Herrschaft verstehe ich nämlich in diesem Falle Bob und mich selbst. Aber warum sind Sie denn zum Fenster hinausspringen wie ein Dieb? Oder nein, eher wie ein Verliebter?“

„Warum? Weil ich möglichst rasch zu entkommen wünschte.“

„Das zu kapieren, war allerdings nicht schwer. Wir beide haben übrigens an jenem Tage etwas verloren.“

„Ach ja“ — sie hielt inne und schaute ihn fragend an. „Ich habe gesehen, wie Sie meinen Schuh aufhoben — wollen Sie ihn mir nicht zurückgeben? Für Sie hat er ja doch keinen Wert.“

Ihr Ton klang ernst, und mit sorgenvoller Wichtigkeit schaute sie ihn an.

Der junge Mann lachte, und einen Blick auf seine eleganten Jagdstiefel werfend, sagte er: „Glauben Sie, ich hätte Lust, sie als Hauschuhe zu tragen — wenn ich den andern auch noch dazu beläme?“

„Schertz beiseite — ich möchte ihn so schrecklich gerne wieder haben; nicht wahr, Sie geben ihn mir, bitte!“ Dabei lag wirklich etwas Flehendes in ihren reizenden Augen.

„Aber es ist so ein herziges Schühchen, und ich möchte es eben auch so schrecklich gerne haben — wahrhaftig, es würde mir das Herz brechen, wenn ich mich davon trennen müßte“, versicherte er.

„Sind Sie nicht, daß Sie eigentlich recht unbandbar sind?“

„Wieso?“

„Nun“, sagte sie mit einer gewissen pathetischen Handbewegung, die sie sich offenbar im Ausland angeeignet hatte, „wenn ich Ihnen natürlich erst sagen muß... warum...“

„Sie meinen, weil Sie mich aus dem Brunnen gezogen haben“, antwortete er. „Allerdings hätte ich tagelang dort unten sitzen können, denn bis zu ungefähr fünf Meter Höhe war nirgends eine Stelle, wo ich hätte Fuß fassen können. Ihr Platz war mein Retter

— 181 —

— einen „Seelenwärmer“ möchte ich ihn nennen. Aber Spatz beiseite, ich bin Ihnen wirklich kolossal dankbar und werde nie vergessen, was Sie für mich getan haben — auch meine Mutter.“

„Nein, nein, bitte sagen Sie mir nichts davon“, unterbrach ihn Ella, „überhaupt niemand, das ist der einzige Dank, den ich beanspruche.“

„Das ist doch nicht Ihr Ernst?“ Ungläubig starrte er sie an.

„Doch, doch, mein voller Ernst“, antwortete sie, an einem Punkt stehen bleibend, wo ein Fußweg nach dem Witwenstift abbog.

„Und meinen Schuh wollen Sie mir also nicht wiedergeben?“ fragte sie dann.

Er schüttelte den Kopf. „Warum wollen Sie ihn denn überhaupt haben?“

Selbstverständlich konnte sie ihm unmöglich sagen, daß sie zu arm sei, um sich einen Ersatz zu kaufen, und so beantwortete sie nach Art seiner Frage mit einer Gegenfrage.

„Was haben denn Sie an jenem Tag verloren?“

„Können Sie es denn nicht erraten?“ fragte er plötzlich.

„Nein — wie könnte ich wohl?“ antwortete sie, indem sie ihm mit finstlicher Unschuld in das hübsche brünette Gesicht schaute.

Cecil Leigh hatte schon manches bezaubernde junge Mädchen in der Gesellschaft getroffen, wo er als der Enkel eines Millionärs und als Lord Lockfields Erbe sehr verwöhnt wurde. Und obwohl er kaum vierundzwanzig war, so gab sich seine Mutter doch alle Mühe, eine Frau für ihn zu finden, da sie sicher war, daß nur die Ehe ihn in der Heimat festhalten würde.

Nun schloß er mit überzeugender Gewalt, daß, soweit er selbst in Betracht kam, dieses Suchen ein Ende hatte, denn vor ihm stand das einzige Mädchen, das für ihn auf der Welt in Betracht kam. Mit Ella ihm zum Abschied die Hand reichte, sagte er: „Wann werden wir drei uns wiedersehen? — Wann? wiederholte er in ernstem Tone. „Werden Sie nicht auf unsern Ball kommen?“

„Nein — o nein — auf Bälle gehe ich überhaupt nicht“, höhnte reichs zur Brownjohn'schen Kindergesellschaft.“

„Aber gehen Sie denn nie aus?“

„O doch, ins Dorf, jeden Tag und manchmal auch zum Hode — aber ich habe im Hause massenhaft zu arbeiten.“

„Sie?“ antwortete er mit einem ungläubigen Lächeln. „Wann tun Sie denn, wenn ich fragen darf?“

Sie errödete heftig und antwortete dann lächelnd: „Nein, nein. Sie wollen wirklich gar zu viel wissen.“ Und ihm zum Abschied noch ein Lächeln, entfernte sie sich.

Neu geschuldetes Kapitel.

In der Umgegend von Thorlands herrschte in diesem Winter eine ungewöhnliche rege Geselligkeit. Ob dies nun von den Gerüchten über eine Menge Jagdmaschinen, die in Thorlands, dem Lande

Reisepläne binnen drei Tagen

Timisoara. Die Postzelndienst teilt dem Publikum mit, dass es streng unterliegt, zwecks Erlangung von Reiseplänen Interventionen in Anspruch zu nehmen. Diese, die einen Reiseplan erhalten wollen, müssen sich mit sämtlichen im Gesetz vorgeschriebenen Dokumenten direkt an das Bahnamt wenden, wo ihre Gesuche spätestens in 3 Tagen erledigt werden.
Damit soll den Passagierbüro und Angestellten, die sich auf diese Art zu berechnen suchten, ein Strich durch die Rechnung gemacht werden.

ACHTUNG!

Uniformen für Schulfächer, I. Kl. bei 3.400 und II. Kl. bei 3.000, sowie auch Schuluniformen werden vorchriftsgemäß und preiswert angefertigt bei:

JOSEF KIRCH,

Arad, Str. Duca 20 (zur Festungsbrücke führende Gasse). — Bestellungen werden zu demselben Preise von unserem Agent, der die einzelnen Gemeinden besucht, entgegengenommen.

Wochenendkarten auf der Arader Gebirgsbahn.

Die Leitung der Arader Gebirgsbahn gibt vom 15. Mai angefangen sogenannte Wochenendkarten heraus, die vom Samstag bis Montag gültig sind. Die Preise der ermäßigten Karten sind die folgenden: Arad—Covasna oder Pausa 2. Kl. 55, 3. Kl. 45 Lei, bis Siria oder Radna 2. Kl. 65, 3. Kl. 55 Lei, bis Pancota 2. Kl. 68 und 3. Kl. 58 Lei. Ausflügler-Karten: Arad—Covasna oder Pausa 2. Kl. 50, 3. Kl. 40 Lei, bis Siria oder Radna 2. Kl. 60, 3. Kl. 50 Lei und bis Pancota 2. Kl. 65, 3. Kl. 55 Lei.

Freigeiprochene Lieblinge

Timisoara. Die wegen hasserfüllter Propaganda angeklagten Lieblinge Bewohner Johann Gerber, Adam Glas und Konrad Roth wurden vom Timisoaraer Gerichtshof freigesprochen.

MARKTBERICHTE

Banater Getreidemarkt.

Weizen 78 Qualität mit 3% Befehl	510 Lei
Ruttgerste	350
Hafer	300
Gerste	320
Sonnenblumenkerne	500
Leinölkerne	788
Haferkörner	300
Hafer	320

Wiener Mehlmarkt.

Außermehl 950, 4er 880, 6er 740 Lei per Meterzentner (inklusive Sack).
Wiener Mehlmarkt.
Weizen, Auftrieb 1845 Stück, darunter aus Rumänien 105 St. Mehlvieh. Preise: D., in Prima 130—155, Sekunda 117—128, Tertia 105—112, Stiere 88—112, Kühe 88—120, Weibvieh 60—70 Groschen das kilo Lebendgewicht. (Ein 3sterr. Schilling bei 27.10 Lei.)

Anzüge von schönstem Schnitt werden bei
P. RENDY
Herrensneider, Arad, Plata Abram
Jancu 21 angefertigt.

Geldmarkt:

	Amtl. Kurs	Priv. Kurs
Dollar	Kauf Verkauf	Kauf Verkauf
fr. Franc	137.34 141.45	170.— 173.—
schw. Franc	6.07 6.35	8.00 8.10
hol. Gulden	31.19 31.74	40.— 41.—
belg. Franc	73.62 77.07	92.— 94.—
ital. Lire	23.05 23.44	31.15 32.50
Polenmark		40.— 41.—
franz. Franc	7.17 7.17	8.75 8.85
franz. Franc	4.78 4.90	5.90 6.00
franz. Franc	2.89 3.05	3.60 3.70
franz. Franc	25.— 28.50	36.— 37.—
franz. Franc	25.87 28.58	31.— 33.—
franz. Franc	23.50 27.50	33.50 34.50
franz. Franc		1100.— 1110.—
franz. Franc		1375.— 1385.—

Minnich aus der Volkspartei ausgeschlossen?

Die „D. D. Z.“ schreibt: Die Gegenstände in der Volkspartei nehmen immer deutlichere Formen an. Der Präsident Alfred Bonfert und Woldemar Guss wollten gestern in Timisoara und nahmen hier an einer Parteibesprechung teil. Wie aus eingeweihten Kreisen verlautet, soll es dabei zu stürmischen Szenen gekommen und nach einem mäßigen Streit soll der Ausschluss des Hauptanwaltes Franz Adam Minnich aus der Partei beschlossen worden sein.
Wie man hört, sollen auch zwischen Dr. Klingler und Ewald Frauenhofer, zwischen Turnlehrer Rindl und Romanischer ungemein scharfe Auseinandersetzungen stattgefunden haben.
Ueber die Gründe, die zum Ausschluss Minnichs geführt haben, ist

vorherhand noch nichts bekannt. Jedenfalls kann es als ein Schandfleck in der schwäbischen Geschichte angesehen werden, dass ein Jüngling, wie dieser Minnich-Herke ist, der außer seinem reindeutschen Namen und der Tradition, dass sein Großvater ein ehrlicher, fleißiger, schwäbischer Mann war, mit der schwäbischen Volksseele wenig gemeinames hat, solche Kräfte unter unserem Volk verwirren konnte. Minnich wurde als „Gentry“ erzogen und wollte, nachdem bei der verfrachten Minnich-Mit-Engelenschaft, wo viele ehrliche Schwaben zu Bettlern wurden, nichts mehr zu holen war, ohne Arbeit gut leben. Dies waren die Weggefährten, die ihn mit Hans Keller, der ebenfalls nicht zu den Fleisigen gehört, zusammen- und später wieder auseinanderbrachte.

IM TUCHWARENHAUS H. WIESEL ARAD
sind Frescos, Tropical, Burettes, in- und ausländische Kleider-Beiwände in bester Qualität, in reicher Auswahl angelangt.

Gesekentwurf gegen die Minderheitsunternehmungen wird abgeändert

Bucuresti. Der Präsident der Liberalen Partei, Dinu Bratianu, gab dem Ministerpräsidenten gestern nochmals seinen Standpunkt hinsichtlich des Gesekentwurfes zum Schutz der nationalen Arbeit bekannt, welcher nach der Rückkehr des Industrie- und Handelsministers Valer Pop aus Belgrad abgeändert wird.
Das Blatt „Timpul“ berichtet, dass die Regierung darauf verzichtet, Regierungskommissäre in die einzelnen Unternehmungen zu delegieren, welche darüber wachen sollen, dass tatsächlich 75 Prozent Rumänen und nur 25 Prozent Minderheiten angestellt werden.
Man spricht auch davon, dass der diesbezügliche Prozentfuß abgeändert wird und die Regierung sich mit weniger begnügt, jedoch verlangt, dass dies durchgeführt wird. Wie man

sieht, ist es wieder die alte Leiter: man nimmt uns zuerst alles weg und bereitet uns dann noch eine Freude, wenn man davon wieder etwas zurückgibt.

Juwelen von ewigem Werte, Uhren und Geschenkgegenstände in spezieller Facon, in reicher Auswahl zu haben bei
Koloman HARTMANN, Juwelier.
Arad, Minoriten-Palais. Mitglied des Consum und Inlesnirea.

Maher-Cigarenn zu 1 einhalb Jahren Kerker verurteilt

Arad. Der ehemalige Stuhlrichter von Aradul-nou-Neuarad, der berüchtigte Maher-Cigareanu, der auch in Szatföld stuhlrichterte u. später im Komitat Satmar sein Unwesen trieb, hatte sich gestern vor dem Arader Gerichtshof wegen verschiedener Gaunereien verantworten sollen. Maher-Cigareanu hatte sich aber wohlweislich ferngehalten.
Laut der Anklage verübte Maher-Cigareanu als Stuhlrichter in Neu-

Delikatessen-Spezialitäten, Spezeretwaren, Käse, Weine am billigsten zu beschaffen bei
L. KATONA
Spezeret- und Süßfruchtengeschäft, Arad, Str. Alexandri No. 1. Neben der Apotheke Omeacu. Telefon 19—15.

Schwabenverein in Amerika errichtet deutsche Schule

Aus Welland (Kanada) wird uns geschrieben: Vor einem Jahr haben wir Schwaben in Welland einen Deutschen Verein gegründet.
Nach einem Jahr mühevoller Arbeit wollten wir zeigen, dass dieser Verein im Interesse aller Deutschen von Welland wirkt und haben die Errichtung einer deutschen Schule beschlossen.
Dem Beschluss folgte die Lat. Herr Erich Stiehl, ein Reichsdeutscher, erteilt den Sprachunterricht, zweimal wöchentlich. Bisher besuchen schon 22 Kinder die Schule. Wir haben auch einen Schulrat aus folgenden drei deutschen Männern gewählt: Franz Gohr aus Saderlach, Josef Schäfer aus Deutschhantpeter und Josef Dori aus der Zichenhowskwa.
*) Nebenbei ist das wirksamste Mittel zur Vorbeugung und Bekämpfung von Rheumatismus, Gicht, Arterienverhärtung, Schiela, Neuralgie, Migräne und Gelenksleiden.
Es ist der sicherste und stärkste Ausseher der Gicht aus dem Organismus.

Wir hoffen, dass unser Vorhaben von dauerndem Erfolg begleitet sein wird zum Wohle des Gesamtdeutschtums.
Schöne Grüße an die alte Heimat und besten Dank der „Arader Zeitung“, die uns hier zum Lebensbedürfnis geworden ist und immer Heimatluft, Nachrichten aus unseren schwäbischen Dörfern im Banat bringt.
Franz Gohr, Schriftführer.

Kolumbischer Fliegen im Arader Komitat

Im Arader Komitat sind in den letzten Tagen massenhaft die Kolumbischer Fliegen, insbesondere in der Santanaer u. Lipovaer Gegend aufgetaucht. Die Landwirte werden aufmerksam gemacht, Schutzmaßnahmen dagegen zu unternehmen und ihre Tiere nicht in leichtsinniger Weise auf die Weide zu treiben, da das Gift der Fliegen tödlich wirkt.

Erstkommunion in Garbinis

Am Sonntag empfangen in Garbinis 40 Schüler der II. Klasse aus den Händen des Dekanatspfarrers Josef Allan die Erstkommunion. Die Kleinen wurden mit einer Prozession aus der Schule abgeholt und in die Kirche geleitet. In der Kirche sprach der Dekanatspfarrer schöne Worte an die Kinder und Eltern, worauf dann den Kindern die Kommunion erteilt wurde. Nach der hl. Messe veranstaltete der Rosenfranzverein ein gemeinsames Frühstück, an welchem außer den Kleinen noch Domherr Michael Wolf, Dekanatspfarrer Josef Allan, Dr. Lehrer Heinrich Martin und die Lehrer Nikolaus Gerhardt und Nikolaus Schmidt teilnahmen.

Trauungen

Der Jagstfelder Junglandwirt Matthias Kolbus hat mit Fräulein Anna Klein den Lebensbund geschlossen.
Im Deutschhantpeter hat die Trauung des Musikers Georg Bruckler mit Fräulein Elisabeth Seebold stattgefunden.
Im Neubeschonowa hat sich Johann Racher mit Fräulein Anna Schuch verlobt und am Dienstag führte Franz Siebold Fräulein Maria Schabets zum Traualtar.

SELECT-KINO, ARAD
Telefon: 18—84.
Samstag u. Sonntag 3, 5, 7/4 u. 9/4 Uhr
Unter heissem Himmel
Abenteuerfilm von großem Stil. In den Hauptrollen: Hans Albers, Lotte Lang, Ida Lurah, Robert Wäcker, Jack Trevor.

Firmung in Timisoara

Timisoara-Temeschwar. Am Sonntag, den 16. Mai, nimmt Diözesanbischof Dr. Augustin Pacha in der hiesigen Domkirche die Firmung vor.

Elternfreuden

Der Storch brachte in Wetschhausen dem Wagnermeister Martin Watschke einen kranken Bubel, dem Ehepaar Johann Rozel und Gattin ein Mädchen und dem Ehepaar Josef Herold einen Sohn.
18 Ferkel auf einen Wurf.
Die Sau des Landwirtes Franz Reithoffer in Ghioroc hat 18 Ferkel geworfen, die alle normal entwickelt sind. Zehn Ferkel ernährt die Sau, 8 werden künstlich genährt. Die Wurferei ist eine Kreuzung zwischen Yorkshire und Mangalica.

Radiopeogramm
Sonntag, den 16. Mai.
Bucuresti: 13, 18 und 20.30 Konzert und Gesang. — Deutschlandsender: 13, 19, 19.30 Musik, 17 Schallplatten, 21.10 Pfingstfahrt. — Wien: 12.45, 13.55, 16.40 Musik und Gesang. — Budapest: 16.50, 18, 19.35 Musik und Gesang.
Montag, den 17. Mai.
Bucuresti: 14.10, 20.20 Schallplatten, 18 und 21.25 Musik. — Deutschlandsender: 13 Schallplatten, 18, 17, 19.40 und 21 Musik und Gesang. — Wien: 11.45, 13, 19 Musik, 17.10 Schallplatten, 20.25 Oper (Häuberflut). — Budapest: 18.00, 17.45, 18.50 und 20.30 Musik und Gesang.
Dienstag, den 18. Mai.
Bucuresti: 12.10, 20.20, 20.30 und 21.30 Musik und Gesang, 18 Schallplatten. — Deutschlandsender: 13, 17, 20 Musik und Gesang, 18.35, 19.40 Schallplatten. — Wien: 13, 14.10, 15.30 Musik, 15, 17.05, 20.10 Schallplatten. — Budapest: 19.30 und 21 Musik und Gesang.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Zeil. fettgedruckte Wörter 3 Zeil. Kleinste Anzeige (10 Wörter) kostet 20 Zel. Anzeigen-Preise werden per Quadratcentimeter gerechnet, u.zw. kostet der Quadratcentimeter im Inseratenteil 4 Zel oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Zel; im Textteil kostet der Quadratcentimeter 6 Zel und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Zel.

Tischlergehülfe wird sofort aufgenommen bei Groß, Sangu No. 132 (Sub. Arad).

Ein Laufbursche, beziehungsweise Geschäftsführer findet dauernde Stelle in der Textilfabrikbandlung Pantu, Arad, Bulvard Reg. Ferdinand 2.

Perfekte Köchin, die etwas deutsch spricht, wird gesucht. Vorzustellen vormittags in der Arader Textilfabrik, Schiffmann.

Gebrauchter Koffler Elevator zu kaufen gesucht. Teodor Duschau, Becicherecul-mic No. 213.

Gartenfiguren, in schöner, großer Auswahl empfiehlt preiswert Kneffel, Kohlenhandlung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27.

Achtung Landwirte!
Wir reparieren und montieren sämtliche landwirtschaftliche Maschinen

Schweißen autogenisch, übernehmen sämtliche Reparaturen zu mäßigen Tagespreisen. Wir liefern Ersatzteile für Garbenbinder von unserem ständigen Lager und haben auch eine Vertretung zum vorteilhaften Bezug für Mc Cormick und Feringa Erntemaschinen, worauf wir die g. Landwirte aufmerksam machen.

J. SCHWALJE & J. STRAUB,
Maschinenfloßerei, Aradul-nou, Calea Banatului No. 162.

Reizitation von Musikinstrumenten am 14. Mai 4 Uhr nachmittags. Arad, Str. Matei Corbin Nr. 5. Zimbal, 3 Trompeten, 1 Saxo, 4 Blöfen.

Suche geschulte, geschäftstüchtige, agile Akquisiteure mit guter Erscheinung für Stadt und die Provinz mit hoher Provision. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Ein Simmenthaler Stier, 19 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Peter Gehl, Schöndorf (Sub. Arad).

Haus in Aradul-nou, Hauptgasse Nr. 216, ist zu verkaufen. Besteht aus 1 Cassenfronthaus mit 4 Zimmern und Nebenräumen, ferner 1 Hofgebäude, Stallungen, großer Hof, Obst- und Gemüsegarten, ca. 800 Quadratmeter Platz. Für Landwirte sehr geeignet.

Sodawasserfabrik für Motor- und Handbetrieb, ein 6 Fuß-Garbenbinder, Kabritat „Mc. Cormick“ und ein 25 cm-Schroter mit Steinen, alles in gutem Zustande zu verkaufen bei Johann Gräf, Schöndorf No. 247 (Sub. Arad).

Ausflugsmachenden zur Beachtung!

„Vitamin“ Kleebeetel bringt Weckend, „Vitamin“-Klee in Verkehr in Säcken zu viertel und halb Kilogramm. Behält 10 Tage hindurch den angenehmen milden Geschmack, in geschlossener Packung.

Verlangen Sie unseren Klee in jedem Geschäft. Sämtlich zu haben im Geschäft des

„Vitamin“-Betriebses
Arad, Ortman-Palais.

Perfektor ist übertrassen, wenn Sie Ihre Dreschmaschine — jedesmaliges Fabrikat — bei uns umbauen lassen. Vollste Garantie. Sie von uns auf Kleedruck umgewandene Dreschmaschinen sind gleichzeitig für Weizen, Getreide und Kleebruch leistungsfähiger. Adam Maurer & Söhne, Aljos (Sub. Timis-Torontal).

Haus, rein Ziegel und Beton, mit 2 Zimmern, Küche, Sommerküche, Speise, großer Obstgarten, 400 Quadratmeter Platz, in Sannicolau-mic, Str. Reg. Ferdinand No. 211, billig, um 120.000 Zel. zu verkaufen. Anzusagen: bei Franz Czeglá, Arad, Str. Cantacuzino 33.

Die „Frau in Rot“ läßt wieder von sich hören und ist immer noch der Mittelpunkt der Tageskonversationen. Kennen Sie die Geschichte der „Frau in Rot“ (Anna Gaage) die Ihren charmantesten Freund, den größten Bandit der Vereinigten Staaten von Amerika, John Dillinger betrat hat? Kaufen Sie sich das Buch „Die Frau in Rot“ um nur 10 Zel vom „Volkstblatt“-Verleger und Sie werden alles wissen.

Die Handelskammer für Aufrechterhaltung des Arad/Aradul-nouer Autobusverkehrs

Die Arader Handelskammer befaßte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der Frage des Autobusverkehrs zwischen Arad—Murasel—Neuarad—Kleinsankt-Nikolaus. Es wurde mit Bedauern festgestellt, daß die Stadt den Verkehr am 1. Mai einstellte.

Der anwesende Bürgermeister Dr. Cotioiu erklärte, daß die Stadt monatlich 27.000 Zel draufzahlte, eine Belastung, die in Anbetracht der schweren finanziellen Lage der Stadt, nicht getragen werden kann. Der Bürgermeister

äußerte die Ansicht, daß die Arader Kaufleute, die am meisten an dem Autobusverkehr mit Neuarad usw. interessiert sind, das Defizit der Stadt tragen sollten.

Die Leitung der Handelskammer wies darauf hin, daß die Kaufleute ohnedies überlastet sind und diese Last nicht auch noch auf sich nehmen können.

Der Autobusverkehr zwischen Arad—Neuarad bleibt auch weiter eingestellt.



Gartenmöbel

Moderne Formen!
Herrliche Ausführung!
In beliebiger Farbenwahl!
nur bei:

M. BOZSÁK &
SOHN A.-G.

II. Str. Gloriel No. 11
Timişoara IV. Strada Vacarescu
Abbildungen und Preisliste gratis.

HOFHERR-SCHRANTZ

CLAYTON-SHUTTLEWORTH

SUPERIOR-Stahlrahmen-Longstrom-DRESCHMASCHINEN Modell 1937

HSCS-Löffel- und Schubradsäemaschinen und alle landw. Maschinen und deren Ersatzteile

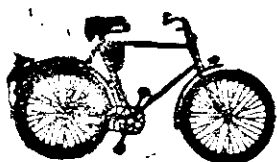
EDUARD KARNER A.-G. Maschinenabteilung

Timişoara, 4. Bezirk, Strada Ion Bratianu No. 41.

Baronia // Fahrräder

sind die Markenräder 1937

Der Inbegriff deutscher Wertarbeit!



Wunderschönes, doppeltgechromtes Ringlager-Fahrrad. Die Perle der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Jeder muß sich dieses Fahrrad ansehen! Sensationell Billige Preise!

Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekte auf Verlangen kostenlos

Sigismund Hammer & Sohn

Arad, Bulvardul Regele Ferdinand No. 27.



Székely hilft allen Leidenden

Kunststücke, orthopädische Artikel.

Plattfußeinlagen erzeugt

Székely B.

Proteß-Werte

TIMIŞOARA

Bulev. Berthelot Nr. 8-10

Frische Gummistricke stets lagernd.



Eberhardt-Pflüge

die führende Weltmarke!
Weiß & Götter

Maschinenniederlage
Timişoara IV., Str. Bratianu (Herengasse) No. 30. Telefon: 21-82.



L. M., Orshoma. Im allgemeinen pflegen Kaktuszüchter, um ein gutes Gedeihen ihrer Pflanzen zu erreichen, auf folgende Weise die Unterlage der Töpfe zusammenzustellen. Als tiefste Schicht einige Scherben, darüber Rieß, dann Sand, was zusammen etwa die Hälfte des Topfes einnimmt. Der Rest ist dann Erde. Kaktus dürfen nur sparsam bewässert werden.

Inessarabien suchen wir einen verlässlichen, kantonfähigen Generalvertreter für den „Volkstblatt“- und Büchervertrieb. Angebote mit Referenzangabe an die Verm. des Blattes.

Anna S-n, Sarabal. Der Katholisch-deutsche Frauen- und Mädchenbund zählt angeblich 128 Ortsgruppen mit 8400 Mitglieder.

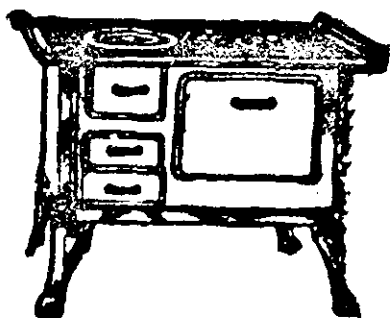
Franz R-n, Masloc. Ein artesischer Brunnen entsteht, wenn Wasser in einer durchlässigen Schicht sitzt und von zwei undurchlässigen Schichten eingeschlossen ist. Es übt dann einen solchen Druck aus, daß es beim Anzapfen durch ein Bohrloch selbsttätig bis zur Erdoberfläche fließt.

„Wint für die Küche“. 1. Eigelb, von dem das Weiße gebraucht ist, läßt sich gut einige Tage aufbewahren, wenn man es in eine mit Wasser gefüllte Tasse legt. Es trocknet nicht aus und hält sich mehrere Tage. — 2. Die angeschnittene Zwiebel würde sich braun färben und eine Scherbe einbüßen, wenn man sich nicht von selbst ihrer annimmt. Ein wenig Fett — auf die angeschnittene Fläche gestrichen — sorgt dafür, daß die Zwiebel weiß bleibt.

GRABSTEINE

aus schwarz-schwedischem Granit mit Panzerläng, wie auch in allen Marmorarten, Sphenit, Labrador-Steine zu den heutigen Verhältnissen angepaßt, sehr billigen Preisen bei
Johann Granovsky
Timişoara, Josefstadt, Str. Bratianu No. 16. Ecke gegenüber der Josefstädter Kirche.

Solide Bauart, geschmackvolle Form, billige Preise



Ing. Emil Steiger

Timişoara II., Str. Balas 19.

Gebetbücher u Jugendschriften

in großer Auswahl billig in der Buchhandlung

I. KERPEL

Arad, Bul. Reg. Maria.

Achtung Kamellmeister und Musiker!

Zur Befriedigung unserer Kunden haben wir auf erstklassigem Notenpapier einen derart großen Vorrat 14-reihiges

Notenpapier

hergestellt, daß wir in der Lage sind daselbe zum billigen Preis von 1.50 Zel bei Abnahme von 1000 und 1.80 Zel bei Abnahme von mindestens 100 Bogen zu liefern. Im Einzelverkauf kostet der Bogen 2 Zel. — Verlangen Sie Gratismuster, um sich von der guten Qualität zu überzeugen vom „Phönix“-Buchverlag, Arad, Piața Plovnei 2.